Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 15: Werterziehung in der (öffentlichen) Schule

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in andere Zeitschriften

Jugendmagazin DIALOG

Nach längerem Unterbruch und nach einer grundlegenden Neuorganisation der Stiftung wie auch der Redaktion erschienen wieder 10 Ausgaben der Jugendzeitschrift DIALOG. Diese fanden bei Jugendlichen wie auch bei Lehrern allgemein gutes bis sehr gutes Echo. DIALOG will durch Gegenüberstellungen und Aufzeigen der Zusammenhänge von staats-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Problemen Grundlagen für die politische Diskussion unter Jugendlichen und zwischen Erwachsenen fördern. Die Zeitschrift eignet sich gut als Gesprächsgrundlage im Staatskundeunterricht sowie für allgemeine Lebensfragen aus dem Interessengebiet der Jugendlichen. Angesprochen sind Schüler und Lehrerschaft der Volksschuloberstufe, der Mittel- und Berufsschulen.
DIALOG erscheint zweimonatlich. Das Jahresabonnement kostet Fr. 15.–. Für 10 und mehr Jahresabonnemente werden Spezialpreise angeboten. Abonnementsbestellungen, Einzel- und Probenummern können bezogen werden bei: Dialog-Verlags AG, Postfach, 3084 Wabern, Telefon 031 - 54 81 11.

Bücher

Pädagogik

Theodor Bucher: Werte im Leben des Menschen. Überlegungen – Orientierung – Erziehungshilfen. «Erziehung und Unterricht» Band 30. Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart 1984. 164 Seiten, 3 graphische Darstellungen, gebunden Fr. 32.–/DM 38.–.
Der Autor stellt sich Fragen wie: Können die Weltkrise und die Sinnkrise der Gegenwart zum Positiven gewendet werden? Kann das Verlangen nach Werten gestillt werden? Oder: Wie können Werte vermittelt werden? Alle diese Fragen werden in dem Werk vom Autor mit viel Zuversicht beantwortet. Den Mittelpunkt seiner Überlegungen bildet die Überzeugung von der Würde des Menschen. In seinen Überlegungen sind Werte und Werthaltungen, welche in den pädagogischen Veröffentlichungen der letzten zwei Jahrzehnte teilweise vernachlässigt wurden: Dialogischer Gehorsam, Macht, Gerechtigkeit, Ehrfurcht, Dankbarkeit. Weitere aktuelle Themen wie zum Beispiel Freiheit, Chancengerechtigkeit, Toleranz, Frieden, Sorge für eine menschenfreundliche Umwelt werden mitberücksichtigt.
Der Verfasser schreibt einfach, plastisch und lebensnah. Er durchsetzt das Ganze geschickt mit Beispielen aus der Literatur und aus dem eigenen Erfahrungsbereich.
Das Buch gibt keine Rezepte, sondern regt den Leser an, die Grundlage seines Tuns und Lassens zu überdenken und das persönliche Wertmass zu erwägen und zu verwirklichen. Es wendet sich besonders an Eltern, Lehrer, Erzieher und Heilpädagogen, Seelsorger, Psychologen, Sozialarbeiter und Erwachsenenbildner. V.B.

Sozialpädagogik

Betrifft: Sozialpädagogik in der Schweiz. Beiträge zur Ideengeschichte und zu aktuellen Fragen der Sozialpädagogik. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Heinrich Tuggener. Herausgegeben von Paul Cassée, Hans Christen, Max Furrer, Heiner Kilchsperger und Hannes Tanner. Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart, 1984. 516 Seiten, 1 Frontispiz, 27 graphische Darstellungen. Kart. Fr. 44.–.
In der Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. phil. Heinrich Tuggener, der 1972 zum ersten Inhaber eines Lehrstuhles für Sozialpädagogik in der Schweiz an der Universität Zürich berufen wurde, werden von Vertretern verschiedener Fachbereiche und Arbeitsgebiete in 21 Beiträgen aktuelle Fragen zum Thema «Sozialpädagogik» erörtert.

In dem neuen Buch wird einerseits versucht, einen Überblick über den gegenwärtigen Stand einiger Arbeitsbereiche der Sozialpädagogik in der Schweiz zu gewinnen, anderseits auch Impulse zu weiterführenden Bemühungen zu vermitteln. Das erste Kapitel umfasst neben grundsätzlich-wissenschaftstheoretischen Überlegungen verschiedene Beiträge zur Ideengeschichte der Sozialpädagogik. Das zweite Kapitel, zum Rahmenthema «Bildung im Lebenslauf», gliedert sich in drei Teilkapitel, die der Berufsbildung, der Eltern- und Erwachsenenbildung sowie der Altenbildung gewidmet sind. Im dritten Kapitel werden sozialpädagogische Problembereiche aufgegriffen, die in jüngerer Zeit in Wissenschaft, Forschung und Politik besonderes Interesse gefunden haben. Das vierte und letzte Kapitel hat die Fragen der Ausbildung für soziale Berufe zum Gegenstand. Dem Stichwort «Bildung» wird insgesamt besonders breiter Raum gewährt. Dies geschieht in der Überzeugung, dass soziale Arbeit sich in vielen Fällen nicht auf die Vermittlung fürsorglicher Leistungen beschränken kann, sondern als soziales Lernen in Bildungsbemühungen ausmünden muss, die den Klienten befähigen, selber Probleme besser wahrzunehmen und aus eigener Kraft zu lösen.
Das Buch spricht all jene an, die in der Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung tätig sind. Auf Interesse stösst es auch bei Dozenten in diesen Fachbereichen und bei Studenten, die sich darauf vorbereiten. V.B.

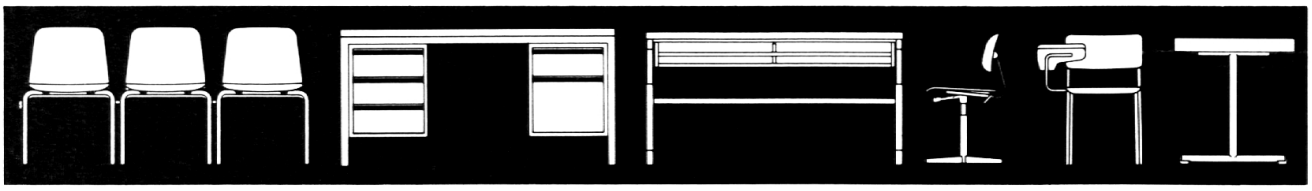
Psychologie

Lotte Schenk-Danzinger: Legasthenie. Zerebralfunktionelle Interpretation, Diagnose und Therapie. Beiträge zur Psychodiagnostik des Kindes, Bd. 7. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel 1984. 254 Seiten, DM 48,–.

Es ist nicht erstaunlich, dass die Schwierigkeiten, die sich der Diagnose einer «klassischen» Legasthenie entgegenstellen, viele überforderten und an der Existenz dieses Phänomens zweifeln liessen. Es fehlten Kriterien einer eindeutigen Abgrenzung zwischen Legasthenikern und milieu- oder unterrichtsbedingt schlechten Schülern, Kriterien zur Erkennung der Symptome, die eine auf dispositioneller Basis entstandene Legasthenie von anderen Formen sprachlicher Leistungsdefizite unterscheiden.
In diesem Buch geht es nicht um die Milieugeschädigten, nicht um die Unterrichtsgeschädigten. Es geht um jene, die trotz intaktem, jedenfalls nicht lernverwahrlosendem Milieu, trotz normaler bis guter Intelligenz und entsprechendem Unterricht erhebliche Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens haben. Diesen Kindern muss geholfen werden.
Breiten Raum nimmt die Kasuistik ein, die die verschiedenen Varianten der Erscheinungsformen und der Schülerschicksale deutlich machen soll, ebenso die Probleme der überlagernden Persönlichkeitsstörungen. Hinweise zur Diagnostik sollen dem Praktiker diese schwere Aufgabe erleichtern. Grundsätzliches zur Therapie, Beispiele von Arbeitsmaterialien und deren Anwendung beschliessen den praktischen Teil. V. B.

Kalender

Jugendkalender. Mein Freund 1985. Walter--Verlag, Olten. 248 Seiten, davon 8 Seiten farbig. Format 11×18 cm. Gebunden DM/Fr. 11.50.
Dank dem neuen Format ist der nun bereits im 64. Jahrgang erscheinende Jugendkalender handlicher und griffiger geworden. Das farbige Titelbild, dieses Jahr mit Oldtimern geschmückt, spricht den jugendlichen Benützer an.



Kennen Sie unser Schulmöbelprogramm ?
Verlangen Sie unseren Sammelprospekt

sissach

Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach Telefon 061 - 98 40 66

Das ausführliche *Kalendarium,* aufgelockert durch die Reproduktionen von Oldtimern, dient nicht nur als Agenda für persönliche Notizen, es ist auch ein Aufgabenbüchlein mit viel Platz zum Planen auf längere Sicht.
Der Bogen der *Bildreportagen* ist wieder weit gespannt: von kulturgeschichtlichen Themen reicht er bis zur modernen Computertechnik und den elektronisch geführten Superzügen in Japan; von der Arbeit unserer Kondukteure wird berichtet, vom legendären Parsenn-Pistendienst, von der Seidenraupe und der Bedeutung der Seidenindustrie in der Dritten Welt, und das Porträt des «Slum-Bischofs» von Rio de Janeiro sensibilisiert den Leser auch für soziale Probleme.
Wie jedes Jahr wird im *Büchertip* auf empfehlenswerte neue Jugendlektüre aus Schweizer Verlagen hingewiesen; und wieder laden die beliebten «Mein-Freund»-Wettbewerbe zum Mitmachen ein.
Eine echte Hilfe für jeden Schüler ist das erweiterte und wieder auf den neuesten Stand gebrachte *Minilexikon* mit seinen unzähligen Daten, Fakten, Formeln und Regeln, die der Schüler zwar immer wieder braucht, aber doch kaum auswendig weiss.
«Mein Freund»: ein in Aufmachung und Ausstattung ansprechender, reichhaltiger Jugendkalender, ein nützlicher, ja unentbehrlicher Begleiter für jeden Schüler, ein echter «Freund» durchs ganze Jahr!

Pestalozzi-Kalender 1985 – Schmackhafte Kost für die wissensdurstige Jugend.
Für wissensdurstige Jugendliche, für Tüftler und Leseratten ist er die richtige geistige Kost: Der Pestalozzi-Kalender. Jedes Jahr neu, enthält die Ausgabe 1985 wiederum eine grosse Vielfalt von Themen; Exotisches und Heimisches, zur Unterhaltung und zur Belehrung, zum Basteln und Entdecken. Farbig und übersichtlich gestaltet, von Fachleuten informativ und knapp geschrieben, bietet er jedem jungen – und gewiss auch manch älterem – Leser sinnvolle Kurzweil.
Das «Schatzkästlein» erscheint heuer als kleines Nachschlagewerk über Sprache (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch); dazu sind – wie immer – allerlei nützliche Informationen und Angaben in Kurzform zu finden.
Der Kalender kostet Fr. 14.50. Erhältlich im Buchhandel, in Papeterien oder beim Verlag Pro Juventute, Seefeldstr. 8, 8008 Zürich, Tel. 01 - 251 72 44.

Lehreragenda 1984. In der gewohnt reichhaltigen und speziell für den Lehrer praktischen Ausstattung ist zum Preis von Fr. 12.50 die Lehreragenda, ein Gemeinschaftswerk von CLEVS und VKLS, herausgekommen.
Zusammen mit dem Schulreiseführer, der Reisekarte und dem handlichen Planer enthält das Set wirklich alles, was dem Lehrer die Orientierung durch das Jahr hindurch erleichtert. 6000 zufriedene Benützer zählt diese handliche Agenda. Bestellen Sie sie noch heute – solange es davon noch hat, und zwar bei Kaspar Kaufmann, Kastanienbaumstr. 62, 6048 Horw.

Schweizerischer Lehrerkalender 1985/86
Der Schweizerische Lehrerverein macht auf den von ihm herausgegebenen Lehrerkalender aufmerksam, der speziell auf die Bedürfnisse des Lehrers zugeschnitten ist. Er enthält eine Adressenagenda der am Bildungswesen teilhabenden Institutionen, einen Stundenplan usw. Der Reinerlös aus dem Kalenderverkauf kommt der Schweizerischen Lehrerwaisenstiftung zugute. Im laufenden Jahr können so 38 Lehrerwaisen aus 22 Familien mit insgesamt Fr. 31 400.– an Ausbildungsbeiträgen unterstützt werden. Der Kalender ist zum Preise von Fr. 14.50 mit Hülle und kleiner Plan- und Adressenagenda erhältlich beim Sekretariat Schweizerischer Lehrerverein, Ringstrasse 54, 8075 Zürich, Tel. 01 311 83 03.

Handarbeit

Connie Major: Quilts. Patchwork-Handarbeiten. Motive, Muster und Modelle im Spiegel unserer Zeit. Deutsch von Ursula von Wiese. Verlag Orell-Füssli, Zürich 1984. 100 Seiten mit 41 vierfarbigen und 110 einfarbigen Abbildungen. Leinen Fr./DM 39.80.
Mehr als 30 herrliche, farbige Quilts widerspiegeln ein feinsinniges, kreatives Kunsthandwerk unserer Zeit. Neue Ideen inspirieren zu interessanten Piecework-Mustern, zu modernen Entwürfen, interessanten Modellen, harmonischen Farbspielen. Ein Handarbeitsbuch voller Anregungen, mit Vorlagen und Arbeitsanleitungen für dekorative Überwürfe, Decken und Wandbehänge.
Ein anregendes Buch in der orella-Reihe. Ein solider Einstieg in ein feinsinniges Kunsthandwerk. Das Buch dient Anfängern ebenso wie geübten Händen für Inspirationen zu mehr Wohnlichkeit. Anregend auch für Werklehrer(innen) und Kunsterzieher.

V.B.

Susanne Stöcklin-Meier: Geburtstag hab' ich heute. Spiel-, Bastel-und Geschenkideen, Lieder und Rezepte für Geburtstagsfeste von 1 bis 9 Jahren. Fotografiert von Niggi Bräuning. Verlag Orell-Füssli, Zürich 1984. 142 Seiten mit 12 vierfarbigen und 93 einfarbigen Fotos und vielen Zeichnungen. Laminierter Pappband Fr./DM 24.80.
Die neue Sammlung der beliebten Spielbuchautorin gibt Eltern, Grosseltern, Kindergärtnerinnen und Erziehern Anregungen für Geburtstagsfeste mit Kleinkindern im Familienkreis, für Kindergartenkinder und Schüler. Originelle Ideen für drinnen und draussen. Verse, Lieder, Spiel- und Bastelideen. Re-

zepte für Geburtstagskuchen, kaltes Buffet und Getränke. Einladungskärtchen, Dekorationen, kleine Überraschungen, hübsche Geschenke. Ein reich illustrierter Ratgeber für unvergessliche Geburtstagsfeste. V.B.

Jugendbuch

Das grosse Jugendbuch. 25. Folge. (256 Seiten; 438 Aufnahmen, Zeichnungen und Karten, davon die Mehrzahl in Farbe; abwaschbarer, strapazierfähiger Einband; Grossformat: 23×28 cm) ist zum Preis von Fr. 32.80 (+Fr. 2.– Porto) im Buchhandel oder direkt beim Verlag DAS BESTE aus READER'S DIGEST, Räffelstrasse 11, 8021 Zürich, zu beziehen.

Spannend und lehrreich – so präsentiert sich auch dieses Jahr «Das grosse Jugendbuch» aus dem Verlag Das Beste aus Reader's Digest. Der reich illustrierte 25. Band dieser beliebten Serie für alle zwischen 8 und 15 überrascht jedes Jahr durch seine faszinierende Vielfältigkeit.

Das Spektrum der Beiträge reicht weit: vom packenden Sonderthema Meer zu einer phantastischen Erzählung von Roald Dahl und dramatischen Reiseberichten, von fesselnden Beiträgen aus Biologie und Völkerkunde zu einem Aerobic-Programm zum Nachturnen, vom Superstar David Bowie zum grossen gewaltlosen Politiker Mahatma Gandhi, vom vergnüglichen Rätsel zur berühmten Tour de France, ja selbst dem Selbstbewusstsein ist ein verständlicher Text gewidmet!

Das vielseitige grosse Jugendbuch erweist sich als eine unerschöpfliche Quelle an Wissen und qualitätvoller Unterhaltung und eignet sich ausgezeichnet als Geschenk für Kinder und Jugendliche.

Englisch

Wolf-Dietrich Bald und Adolf Schwarz: Active Grammar. Verlag Langenscheidt-Longman, München 1984. 144 Seiten, illustriert, DM 16,80.

Es gibt solche und solche. Es gibt lehrbuchunabhängige, umfangreiche, umständliche, «trockene» Grammatiken, die nicht selten zum schlechten Ruf dieses Zweiges beitrugen. Es gibt auch andere.

Zum Beispiel «Active Grammar» von Langenscheidt-Longman. Praktisch, übersichtlich, lebendig wären die Schlagworte, sollte man die quadratische, durchgehend zweifarbig gestaltete, 144 Seiten umfassende Neuerscheinung kurz beschreiben. Das wird aber dem Werk nicht gerecht. Im Gebrauch erst zeigen sich die Vorteile und Möglichkeiten: «Active Grammar» ist eine übersichtliche Nachschlagegrammatik; der Übungsunwillige kann einerseits nach dem Inhaltsverzeichnis einzelne Kapitel oder Komplexe herausnehmen und durcharbeiten, vorbereiten, bei Bedarf wiederholen oder er kann andererseits Einzelinformationen über das Stichwortverzeichnis erschliessen. Querverweise erleichtern das Suchen obendrein.

«Active Grammar» basiert auf der internationalen grammatischen Tradition und wird den neuesten didaktischen Erfordernissen gerecht. So wird in einer grün unterlegten Leiste das jeweilige grammatische Phänomen einprägsam hervorgehoben – jedoch nicht isoliert. Beispiele helfen, die Struktur im Gedächtnis zu verankern.

Darüber hinaus gibt es als «Service» Zusatzinformationen und vor allem: ein «Warnzeichen» in Form eines Pfeiles, das immer dann auftaucht, wenn Verwechslungen oder sonstige naheliegende Fehler drohen, auch, wenn der Gebrauch gegenüber der deutschen Sprache gravierende Unterschiede aufweist.

Apropos deutsche Sprache: Die Erläuterungen sind deutsch, um gezielt den deutschsprachigen Lerner anzusprechen.

Bei «Active Grammar» ist eine Synthese aus Linguistik, Didaktik und Praxis gelungen – die Liste der mitwirkenden Autoren und Gutachter ist nicht zuletzt der Beleg dafür.

Deshalb auch eignet sich die Grammatik für den Unterricht vom dritten bis zum sechsten Lernjahr, aber darüber hinaus auch jederzeit zum Auffrischen und Vertiefen in Schule und Weiterbildung. V. B.

Französisch

Langenscheidts Grundwortschatz Französisch. Langenscheidt-Verlag: Berlin - München - Wien - Zürich - New York 1984. 336 Seiten. DM 15.80.

Die Redaktion Romanistik hat den Grundwortschatz in langjähriger Arbeit aus umfangreichen Quellen zusammengestellt.

Die pusselige Sammelei und komplizierte Auswertung der 4000 wichtigsten und davon wieder der 2000 allerwichtigsten Wörter begann schon 1980.

Beim Langenscheidt-Grundwortschatz Französisch wurde dabei als Massstab nicht etwa literarische Ambitionen zur Übersetzung von Racine oder Molière angelegt, sondern der praktische Alltagswortschatz, der wichtige technische Sachbereiche genauso berücksichtigt wie die familiäre Ausdrucksweise, ja, sogar gängige Schimpfwörter.

Wie beim Grundwortschatz Englisch wurde die Sachgruppen-Einteilung angewandt. So findet der Leser wieder sehr schnell und übersichtlich die wichtigsten Themen und Gruppen. Zu jedem Wort ist ausserdem ein Beispielsatz aus der gesprochenen Sprache aufgeführt.

Das Wörterlernen und -repetieren ist mit Langenscheidts Grundwortschatz keine sture Angelegenheit mehr, sondern abwechslungsreich und wirkungsvoller für das «Langzeitgedächtnis». CH